

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

533 (15.11.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Aurora“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Nindberghaus, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Füllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 533.

Karlsruhe, Freitag den 15. November 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 89 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Aus Schloß Windsor Vergangenheit.“ Von Karl Witte (Berlin) (mit Illustrationen). — „Auffreuden.“ — „Der Werdurchgang am 14. November.“ (Illustriert). — „Humoristisches.“

Badische Chronik.

Manheim, 15. Nov. Die berechnete Einwohnerzahl Mannheims betrug Ende September ds. Js. 174 590 Personen. — Die städtischen Straßenbahnen beförderten im Monat September d. Js. 2 468 755 Personen und verzeichneten 241 485.60 M gegen 193 295.15 M im gleichen Monat des Vorjahres.

Manheim, 15. Nov. Die Besucherzahlen der Mannheimer Ausstellung sind in dem reichillustrierten Prachtwerke „Mannheim 1907“ enthalten, das Anfang Dezember im Verlage einer Mannheimer Druckerei erscheinen wird. Die Ziffern sind wochenweise zusammengefasst und für Sonn- und Feiertage sowie für Werttage getrennt gegeben. Die Gesamtzahl der Besucher beträgt 4 608 084, wofür bei 173 Ausstellungstagen der tägliche Durchschnitt 26 636 Personen beträgt. Sehr erheblich über diesem Durchschnitt steht die Woche vom 8. bis 14. September (Volksfest) mit einem täglichen Durchschnitt von 88 962 Besuchern ferner die Woche vom 26. Mai bis 1. Juni mit einem solchen von 84 216 und die Woche vom 5. bis 11. Mai mit einem solchen von 82 426. Den geringsten Besuch weist die Woche vom 20. September bis 5. Oktober (Hinscheiden des Großherzogs) mit 18 224 durchschnittlich pro Tag auf. Von den 4 608 084 Besuchern der Ausstellung sind an Sonn- und Feiertagen Tagesarten-Inhaber 397 050, Dauerarten-Inhaber 1 188 225; an Werttagen Tagesarten-Inhaber 432 863, Dauerarten-Inhaber 2 619 056, zusammen 4 608 084. Die besuchtesten Sonn- und Feiertage waren das Volksfest mit zusammen 48 788 zahlenden Besuchern. Dann folgen der 7. Juli rund 25 000 Tagesarten, rund 83 000 Dauerarten, der 9. Juni ca. 23 000 Tagesarten und ca. 43 000 Dauerarten sowie andere billige Sonntage. Der letzte Tag der Ausstellung wies 12 460 zahlende und 73 161 abonnierte Besucher auf.

Heidelberg, 14. Nov. In der heutigen Sitzung des Bürgerausschusses widmete Herr Oberbürgermeister Dr. Wilkens vor Eintritt in die Tagesordnung dem verehrten Großherzog Friedrich I. ein wohlwollendes Denk- und Dankwort und seinem erlauchtem Sohne Großherzog Friedrich II. ein huldvolles Kreuzgelübde; die Versammlung hatte sich während der feierlichen Ansprache von den Plätzen erhoben. Abhandlung wurden in 3/4stündiger Beratung die Vorlagen angenommen.

Heiligkreuzsteinach (A. Heidelberg), 14. Nov. Gestern Abend brach in dem Anwesen des Maurers Sebastian Reinhard Feuer aus und öferte Haus samt Scheune ein. Während des Brandes machte sich ein intensiver Petroleumgeruch bemerkbar. Bei den eifrig betriebenen Lösungsarbeiten gebrach es trotz Wasserleitung und Regen an Wasser. Reinhard und Frau sind lt. „Hdlb. Ztbl.“ der Brandstiftung dringend verdächtig, verhaftet.

Aus dem Redakt., 15. Nov. Die Notlage der Redaktionskassier hat infolge des enorm niedrigen Wasserstandes, der die Einstellung der Redaktionskassier schon seit Monaten notwendig gemacht hat, bedeutend zugenommen. Durch Aufschiffen aus den Städten Schmersheim, Eberbach, Kirchborn und Redaktionskassier befristet sich diese Meldung. Die Redaktionskassier haben an die badische bzw. heftische Regierung Eingaben beschlossen, in denen sie um Steuernachlass und um Rückvergütung der Steuern des letzten Jahres ersuchen.

Englische Bilder aus den Kaiserjahren. Ein Marine-Intermezzo.

A. London, 14. Nov. Der Oberkommandierende des englischen Kreuzergeschwaders, Lord Charles Beresford, erließ am Vorabend des Eintreffens des Kaiserpaars folgenden Flottenbefehl, der gleichzeitig vom Kreuzergeschwader des Oberadmirals der vereinigten Kanalflotte und erstem Kreuzergeschwader signalisiert wurde:

„Der Kommandantenschef der Kanalflotte. Die Lords Kommissäre der Admiralität haben mir aufgetragen, die Kanalflotte vorzubereiten, Er. Maj. dem Kaiser von Deutschland die Ehre zu erweisen, und daher allen Schiffen unter meinem Kommando zu befehlen, außer Routine zu treten (d. h. die Schießübungen einzustellen. Dem. d. Neb.) und nach den Mandaten die Schiffe neu anzustreichen. Mit Bezug auf diese meine Ordre machte am Montag, 4. November, der Kontre-Admiral, Kommandierender des ersten Kreuzer-Geschwaders, ein Geschwader, das ein Teil der Kanalflotte bildet, dem Kapitän der „Roxburgh“ folgendes Signal: „Anstreichen scheint wichtiger zu sein als Schießübungen, so täten Sie besser, zeitig rein zu kommen, um am 8. frühst anzukommen.“ Im Hinblick auf meinen Befehl an die Flotte, die Schiffe neu zu streichen, ist dieses Signal des das erste Kreuzer-Geschwader kommandierenden Kontre-Admirals verständlich dem Tone nach und in subordiniert dem Charakter nach. Der Kontre-Admiral soll der „Good Hope“ und der „Roxburgh“ Befehl erteilen, dies Signal aus ihren Signalbüchern zu löschen und mit per Signal es melden, wenn meinen Befehlen Folge geleistet ist.“

Dieser Flottenbefehl wurde dann noch auf besondere Ordre des Admirals an allen Anschlagstafeln sämtlicher Schiffe der britischen Flotte angehängt. Der Vorgang wirkte, besonders in Marine-Kreisen geradezu verblüffend, obwohl man von Lord Beresford Überraschungen gewöhnt ist. Ein Teil der Offiziere, besonders die des ersten Kreuzergeschwaders, nahm Partei für den so scharf zur Ordnung gerufenen Unteradmiral, denn nach ihnen nichts weiter vorzutun sei, als eine etwas nachlässige Redaktion, oder allerhöchstens eine banale Formierung seiner Ordre an die „Roxburgh“. In der Presse und der Öffentlichkeit ist man nicht viel weniger überrascht, zumal die Fingees Lord Beresford immer als ihren besonderen Schirmherrn paradiert hatten und gerade von ihm ein so scharfes Vorgehen in solchem Maße so allseitig erwartet hätten. Aber vorläufig mag keines ihrer Organe Beresford Unrecht zu geben.

Δ Vom Baualand, 14. Nov. Bittere Klagen führen unsere Landwirte und die des Oberrheins über das starke Fallen der Kartoffeln. Wertwürdiger Weise saulen nicht die früh ausgemachten und nicht ganz ausgereifen Kartoffeln, sondern die spät eingeheimten in den Kellern so stark, daß man sie nicht einmal dem Vieh füttern kann. — Großer Wassermangel herrscht zur Zeit in vielen Orten des Baualandes und Oberrheins. Manche Brunnen haben kein Wasser mehr, andere nur noch sehr unreines.

† Todten, 14. Nov. Bei der Kreiswahlen stimmten von circa 300 Wählern beim gestrigen Wahlgang sechs Mann ab.

© Vom Schwarzwald, 14. Nov. Heute morgen waren alle Berggipfel mit einer weißen Wolke bedeckt. Aus einzelnen Orten wurde bereits über Schneefall berichtet. Durch den Regen der letzten Tage ist doch wenigstens den Industriebetrieben über die ärgste Wasserlarmität hinweggeholfen.

Politische Versammlungen.

§ Karlsruhe, 15. Nov. Der außerordentliche Parteitag der badischen Freisinnigen findet am Sonntag den 1. Dezember l. Js. im Hotel „Alten Frey“. Auf der Tagesordnung steht: 1. Bericht über Agitation und Organisation! 2. Die Reform der badischen Gemeinde- und Städteordnung (Berichterstatler Dr. M. C. Gerard und Rechtsanwalt Dr. Weingart aus Mannheim). An die Versammlungen wird anschließend nachmittags 5 Uhr im Saale des „Schwarzen Adler“ eine große öffentliche Versammlung stattfinden, in der Herr Landtagsabgeordneter Professor Dr. Günther aus München einen politischen Vortrag halten wird.

† Karlsruhe, 15. Nov. In einer vom national-sozialen und demokratischen Verein gemeinsam veranstalteten Versammlung wird am Montag den 18. ds. im großen Saale des „Friedrichshofes“ Herr Koroll aus Kehlreden in dessen Namen. Dem größeren Publikum wurde Koroll anlässlich der Vorrede bei der vorliegenden Reichstagswahl im Kreise Darmstadt-Groß-Gerau bekannt. Koroll spricht über das aktuelle Thema: „Liberalismus und Volkspolitik“.

† Adelsheim, 15. Nov. Legten Sonntag fand hier eine Versammlung der Freisinnigen Parteimitglieder statt, in der Herr Parteisekretär Dr. M. C. Gerard über den Parteitag der Freisinnigen Parteimitglieder Bericht erstattete. Im Anschluß an den Vortrag fand die Gründung eines Freisinnigen Volkvereins statt, dem fast alle Anwesenden beitraten. Zum ersten Vorsitzenden wurde Herr Gemeindevorstand Richard Weich, zum zweiten Vorsitzenden Herr Oberlehrer Bernauer gewählt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. November.

© Schwimmsport. Bei dem am Sonntag in Frankfurt a. M. stattgefundenen großen Weltschwimmen errang sich der 1. Karlsruher Amateur-Schwimmklub „Neptun“ unter sehr harter Konkurrenz 2. erste Preise und zwar im Jünglings-Einzelmechlauf sowie Jünglingspringen.

§ Eine Raubgans-Entscheidung. Zu der von uns gestern berichteten, angeleglichen Kessel-Explosion in der Mälzerei von Barth u. Sohn in der Stößerstraße wird uns von der Firma mitgeteilt, daß es sich nicht um eine Kessel-Explosion, sondern lediglich um eine Raubgans-Entzündung gehandelt hat, durch die ein Teil des Mauerwerks herausgedrückt wurde.

Vorverstehende Versammlungen.

† Fußballsport. Ohne Zweifel sind den eingeübtesten Sportfreunden in Karlsruhe die Schläger der Saison die beiden Wettspiele des Karlsruher Fußballvereins gegen den Fußballklub Rhönig-Karlsruhe. Das erste gewann A. F. V. auf seinem Platz mit 3:1 Toren; am kommenden Sonntag findet das Retourspiel auf dem schönen Waldweg leicht erreichbaren Rhönig-Sportplatz statt. Wer wird dieses

Jahre die Gaumeisterschaft gewinnen? Entschieden wird diese Frage am nächsten Sonntag. Wegen der jetzt bald eintretenden Dunkelheit spielen die ersten Mannschaften um 3/8 Uhr, die ebenfalls recht guten zweiten Mannschaften schon um 1/4 Uhr.

† Apollo-Theater. Wie aus dem Inserat ersichtlich, findet Samstag den 16. November große Extra-Vorstellung statt. Am Sonntag sind zwei Vorstellungen.

Gerichtszeitung.

† Karlsruhe, 15. Nov. Vor der Strafkammer fand heute vormittag Karl Bahmann aus Karlsruhe unter der Anklage der Beleidigung eines Schuhmannes. Bahmann war wegen dieser Beleidigung vom hiesigen Schöffengericht seinerzeit freigesprochen worden. Die Strafkammer als Berufungsgericht hob auf die Berufung der Staatsanwaltschaft das schöffengerichtliche Urteil auf und erkannte gegen den Angeklagten auf eine Geldstrafe von 20 M (eb. 4 Tage Gefängnis) und Tragung der Kosten.

Aus den Nachbarländern.

† Vom Oberrhein, 13. Nov. Gestern nacht brach in dem Wohn- und Oekonomiegebäude des Karl Burkhardt und der Wilhelm Ruf Witwe, im nahen Töbel Feuer aus. Das Anwesen brannte vollständig nieder. Der Gebäudeschaden beträgt lt. „Ob. Rhdn.“ circa 5300 M. Die Entstehungsurache ist unbekannt.

† Ludwigshafen, 14. Nov. Die Stadt Kaiserslautern hatte die Bildung eines Schuhmannvereins verboten. Darauf wandte sich der pfälzische Schuhmannverband mit der Bitte um Audienz an Minister von Brettreich. Der Herr Minister nahm hierbei in entgegenkommender Weise Kenntnis von den Hauptwünschen der bayerischen Schuhleute und versprach, der Schuhmannvereinigung nicht im Wege zu stehen und ihre Bestrebungen, die er als zeitgemäß und berechtigt anerkennt, zu fördern. Gegen die Gründung eines Landesverbandes hat er persönlich gar keine Einwendungen, besond. jedoch, daß er das Schuhmannvereinsverbot einzelner Städte nicht aufheben könne. — Rünning hatte ein solches Verbot erlassen.

† Würzburg, 14. Nov. Ueber den Schnellzugs-Verkehr Würzburg-Heidelberg geht uns eine Zuschrift der Handels- und Gewerbekammer für Unterfranken und Oberrhein zu, der wir entnehmen: Seit Jahren bemüht sich die obgenannte Kammer, eine Verbesserung des Schnellzugsverkehrs zwischen Würzburg und Heidelberg zu erzielen, leider bisher noch ohne Erfolg. Die Verkehrsbeziehungen zwischen Würzburg mit seinen östlichen und nördlichen Relationen einerseits und Heidelberg mit Süddeutschland andererseits entwickeln und vermehren sich aber, wie auch die Zunahme des Personenverkehrs auf der Gb. Badischen Bahnlinie Würzburg-Heidelberg erweist, von Jahr zu Jahr. Dieser Entwicklung folgte jedoch nicht die entsprechende Vermehrung der Verkehrsbedingungen, insbesondere der Schnellzugsverbindungen. Um den Verkehr auf der direkten Linie abzumildern und die Umwegfahrten zu ersparen, ist eine Vermehrung der Schnellzugsverbindungen dringend nötig. Erwünscht ist ein gegen 9 1/2 Uhr vormittags von Würzburg abgehender Schnellzug. In der Gegenrichtung würde ein von Heidelberg in Würzburg gegen 7 Uhr abends eintreffender Schnellzug sehr passend erscheinen.

† Stuttgart, 14. Nov. Zu der bereits gemeldeten, unter dem Verdacht der Doppelsehe erfolgten Verhaftung des Sekretärs Brillert verlaute nach der „Zf. Ztg.“ jetzt, daß Brillert leugnet, in London eine zweite Ehe geschlossen zu haben. Nach seiner Aussage würde es sich nur um eine „Scheinehe“ handeln, d. h. also um eine frivole Komödie, die er in London unter Ausnützung der Unkenntnis der mit ihm verbundenen Frau aufgeführt hätte. Ob diese Darstellung, die weder in moralischer noch in strafrechtlicher Hinsicht für ihn eine günstigere Lage schafft, richtig ist, muß die weitere Untersuchung zeigen.

verhältnissen im Hafen von Portsmouth zuzuschreiben ist, waren die Deutschen niemals hier, ohne ein höchst bemerkenswertes Gesicht in der Handhabung ihrer Schiffe zu offenbaren. Im Hinblick auf die ganz merkwürdig optimistische Rede des Admirals Fisher beim Vordemars-Bankett ist es geraten, sich zu erinnern, daß es eine andere Flotte gibt, deren Führer nicht ihre Zeit mit der Besprechung ihrer Tüchtigkeit und Macht zubringen. Sie handeln und schweigen. Es waren nicht die Deutschen, die sich vor Sedan der Kaltblütigkeit und der Stärke ihrer Gemächten rühmten. Derjenige Teil unserer Flotte, dessen Pflichten in dem Gebiete der seemannischen Arbeit und nicht auf dem Felde der Politik liegen, spricht rühmlich seine Bewunderung für die heute wieder dargelegte Handhabung der deutschen Schiffe aus und mit der Rede Admirals Fisher fröhlich im Gedächtnisse, überkommt uns das unangenehme Gefühl, daß es unsere Besucher sind, die wirklich den Namen der großen schweigsamen Flotte erworben haben. Die Leistung der „Gohenzollern“ und der „Elsapner“ während der Ueberfahrt von Southampton ins Mittelmeer sollte jenen die Augen öffnen, die glauben, daß der in einer Tischrede gemachte Anspruch auf „Nulli Secundus“ uns erlaubt halt zu machen.

Der Kaiser in Windsor und auf der Jagd.

A. London, 14. Nov. Der erste Mann, der in Windsor auf und tätig ist, war und ist natürlich, — wir erwarteten kaum etwas anderes von seiner unbegreifbaren Energie und wiflosem Tätigkeitsdrange —, der Kaiser. Der König und seine Gemahlin, ja der letzte Königin und die jüngste Kammerzofe schliefen noch fest, da streifte Wilhelm II. bereits mit großen, schnellen Schritten, allein durch die zweiten Wege des Parkes. Der Kronen dämmerte kaum, als ein schlaftrücker Nachtposten sich von einem Manne mit scharfen Gesichtszügen und vorstigem Schmutzhaar plötzlich angebetet und in kurzen, raschen Worten über Disziplin und Dienst ausgefragt sah. Noch ehe er sich von seiner Ueberaschung erholt, war der Frager, die Hände auf dem Rücken gekreuzt, mit ebenso raschen Schritten davon geeilt. Später, die Schloßuhr hatte eben halb acht geschlagen, erschien der Monarch ebenso zum Ueberraschen, ja Entsetzen der keineswegs bereiten Dienerschaft im kleinen Salon, um mit der Kaiserin, die sich inzwischen auch bereits erhoben hatte, den Kaffee und das erste Frühstück einzunehmen; und bevor hatte der Kaiser bereits seine enormen Kassa-Geschäfte in seinem Arbeitskabinett mit seinem Sekretär erledigt. Um 8 Uhr — Wilhelm II. konnte kaum 20 Minuten gebraucht haben, um das Frühstück einzunehmen, sah man ihn bereits wieder auf der breiten Terrasse des

Englische Kritiker der deutschen Schiffe vor Portsmouth.

D. London, 15. Nov. Die Art und Weise, wie bei dem herrschenden schmerzlichen Nebel die Einfahrt der „Gohenzollern“ und des sie begleitenden Zerstörers „Elsapner“ in den Hafen von Portsmouth beobachtet wurde, hat, wie alle Mächter übereinstimmend melden, in den Kreisen der britischen Sachverständigen die größte Bewunderung erregt.

Der „Standard“ schreibt: „Als der Kaiser vor sieben Jahren zum letzten Male nach Spithead kam, hat die Art und Weise der Handhabung des „Kaiser Friedrich“ in Marinekreisen zu lebhaften Erörterungen geführt. Wer sich gestern vor dem Nebel nicht schäute, konnte abermals dieselbe Aktion lernen. Die „Gohenzollern“ fuhr von Southen Castle nach der Clarence Mole, bei dem herrschenden Nebel mit einer Schnelligkeit, die großes nautisches Geschick erforderte. Knapp an ihrer Seite, nicht mehr als ein Dutzend Fuß entfernt, fuhr der Zerstörer „Elsapner“, bedächtig in der absolut gleichen Entfernung. In einem gewissen Sinne hat dies eine Schauvorstellung, aber zu einer Zeit, wo an gewissen Stellen keine Mähe gescheut wird, um Erfahrungen bei der Marine zu recht fertigen, die Tüchtigkeit der deutschen Flotte herabzusetzen, verdient diese Leistung Beachtung. Mit einer einzigen Ausnahme, die den Flui-

Telegramme der „Bad. Presse“.

Dresden, 15. Nov. Die Königin-Witwe hat die vergangene Nacht unruhig verbracht. Anhaltend gesteigerte Temperatur und geringe Nahrungsaufnahme beeinflussen den Körperzustand.
Kopenhagen, 15. Nov. Heute mittag fand die feierliche Grundsteinlegung für das neue Schloss Christiansborg in Gegenwart des Königs und der Königin, der Kaiserin-Witwe von Rußland, der übrigen Mitglieder der königlichen Familie, sowie der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden statt.
Budapest, 15. Nov. Im ungarischen Abgeordnetenhaus haben sich die 4 kroatischen Abgeordneten, welche auf Beschluß des Hauses wegen ihres gestrigen Verhaltens gegen den Präsidenten Abbitte leisten sollten, gestützt und unter allgemeiner Zustimmung feierliche Abbitte geleistet.
Paris, 15. Nov. Der Kriegsminister führte gestern abend bei einem Bankett, das aus Anlaß der Automobil-Ausstellung veranstaltet worden war, den Vorsitz. Anwesend waren 1200 Personen, u. a. auch der deutsche und italienische Botschafter. Zahlreiche Reden wurden gehalten. Kriegsminister General Vieuart wies in seiner Rede auf die Wichtigkeit der Automobile für die Verproviantierung der Armeen hin.
Rom, 15. Nov. Der italienische Gesandte Malumji, welcher dem Sultan von Marokko die Algeiras-Akte überbrachte und dabei eine Unkorrektheit begangen hatte, ist zur Disposition gestellt worden.
Mailand, 15. Nov. Erste Unruhen fanden gestern in Intra Maggiora statt. Infolge eines den Wünschen der Bevölkerung zuwider laufenden Beschlusses des Gemeinderats sammelte sich auf dem Marktplatz eine große Menschenmenge an, die den Bürgermeister und den Gemeinderat mit Steinwürfen empfing. Karabinieri mußten mit blanker Waffe gegen die Kundgeber einschreiten, von denen viele verletzt wurden. Auch ein Karabinieri und der Direktor des Blattes „Vedetta“ erlitten Verwundungen. Infolge dieser Ereignisse sind die Arbeiter zum Zeichen des Protestes in den Ausstand getreten.
Lissabon, 15. Nov. Das spanische Königspaar und die Infantin Isabella besuchten gestern infognito Lissabon und begaben sich heute nach Woodnorton.
Lissabon (Nebrasca), 14. Nov. William Bryan hat offiziell erklärt, daß er bereit sei, sich für die nächste Präsidentschaftswahl als demokratischen Kandidaten aufstellen zu lassen.

Lehrer-Deputationen beim preuss. Kultusminister.

Berlin, 15. Nov. Eine Abordnung des Landesvereins preussischer für höhere Lehranstalten geprüfter Zeichner wurde gestern vom Kultusminister Dr. Solle in Audienz empfangen. Die Zeichnerlehrer Anselm-Franz a. M., Gottwinkel und Lindemann-Berlin trugen dem Minister die Wünsche der gesamten preussischen Zeichnerlehrer der höheren Lehranstalten vor. Diese beziehen sich auf angemessene Vertierung des Faches selbst, auf Verleihung entsprechender Titel und Aufhebung der Gehälter der Zeichnerlehrer. Minister Solle erklärte den großen Aufschwung des Zeichenunterrichts und die bedeutenden Erfolge an, welche die höheren Schulen in diesem Lehrfach zu verzeichnen haben und gab der Abordnung das Versprechen, die Wünsche der Zeichnerlehrer in wohlwollender Erwägung ziehen zu wollen.
Kultusminister Dr. Solle hat auch eine Deputation des deutschen Klassenlehrer-Vereins empfangen, die ihm ihre Wünsche betreffend Schulaufsicht, Schulleitung und Lehrer-Befolgung vortrug. Im Anschluß an die Unterredung sagte der Minister eine wohlwollende Prüfung der angeregten Fragen zu.

Zum Tode des Prinzen Arnulf von Bayern.

München, 15. Nov. Die Leiche des Prinzen Arnulf von Bayern traf heute früh auf dem Hauptbahnhof ein, begleitet von der Prinzessin Arnulf, dem Prinzen Heinrich und der Prinzessin Theresia. Nach Einsegnung durch die Geistlichkeit wurde die Leiche nach dem Wittelsbacher Palais übergeführt, wo die Aufbahrung stattfindet.

Die neue französische Spionage-Affäre.

Paris, 15. Nov. Den Wählern zufolge ist der fremde Agent, dem der wegen Spionage verhaftete Schiffsführer Ulmo im Juli die Schiffspläne angeboten hat, der Marineattaché einer auswärtigen Macht. Ulmo habe ausgesagt, daß er den Namen dieses Attachés im Adreßbuch gefunden und an ihn einen anonymen Brief geschrieben habe, in welchem er genau die Dokumente beschrieb, die er verkaufen wollte, und deren Seltenheit und Wichtigkeit betonte. Er verlangte, daß ihm vermittelst einer Annonce in einem Pariser Blatt geantwortet werde. Im Juli sei ihm durch eine solche Annonce mitgeteilt worden, daß er unter gewissen Anfangsbuchstaben einen Poste-Reservant-Brief in Lissabon erhalten werde. Nach mehrfachen Brief- und Depeschenwechsel wurde eine Zusammenkunft in Brüssel vereinbart. Dort kam er mit einem ausländischen Agenten, einem Mann in den dreißiger Jahren, zusammen, welcher erklärte, daß er den Preis zu hoch finde und seinen Vorgesetzten deshalb Bericht erstatten werde.

alten Schlosses, wie er lachend und offenbar höchlichst amüsiert dem Staats-Dubeldadspieser in seinem pompösen Nationalkostüm der schottischen Berge zuschaute, wie dieser wichtige Hofbeamte majestätisch auf und ab prominierte mit seinen Adelsfedern der Tradition und seinem Privileg gemäß den königlichen Hofprotokoll aus dem Schlafe blief. Er ahnte nicht, daß ein Gwöhrer das ohne ein Wort zu sagen oder gar einen Ton zu preisen, längst und weit gründlicher getan hätte.

Die Jagd begann gegen halb 10 Uhr früh. Das Wetter war wieder prächtig, die Luft klar, brisil, stäubend, und glänzender Sonnenschein erleuchtete das Rheinfthal und die Landschaft. Der Kaiser mit dem Könige und dem Herzoge von Connaught in einem, die Adjutanten in einem zweiten Automobil, alle in Jagdjoppen, Throlexen mit Gamsbart oder Feder und kurzen Aniehofen, fuhren nach der kaum 20 Minuten entfernten Pfälzischen Farm, wo der Prinz von Wales und Prinz Arthur von Connaught, die von Frogmore herübergemotort waren, sich anschlossen. Der Prinz von Wales gilt bekanntlich in England für die erste Plinte der Welt, aber als er nun mit dem Kaiser um die Wette und dicht neben diesem auf die ringsum zu Hunderten sich hebenden Fasanen zu feuern begann, konnte auch der unparteiischste Richter nicht sagen, wer von diesen beiden fürstlichen Jägern den anderen an Sicherheit des Auges und Schusses übertraf. Der König, der allein von der Partie auf seinem Lieblingspony der Jagd beizuhnte, gab es von vornherein auf, mit dem Sohne und seinem kaiserlichen Gaste zu wetzeln; er hatte auch nur einen Lader hinter sich, während Kaiser und Prinz jeder deren drei neben sich bereit in Bewegung hielten, daß die sechs Lader gar nicht zu Atem kamen, und nie schnell genug die neugeladenen Doppelgewehre den Jägern zu reichen vermochten. Und doch waren es die geübtesten, besten Förster, die noch nie einen fürstlichen Gast des Königs hatten warten lassen. Nach zwei Stunden schon war eine Wagenladung voll Fasanen von Kaiser und Prinz herabgeholt und die Gesellschaft brach auf, um mit den Damen, die in dessen Wagen gepannt mit den berühmten „Windsor-Graschimmeln“ und Vorreitern nach Cranborne Towers gekommen waren, zu frühstücken. Die Kaiserin und Königin Alexandra kehrten nach dem Lunch nach Windsor ebenso zurück, zur großen Freude der schaulustigen Bürger der Stadt, der Kaiser aber mit dem König, dem Prinzen usw. schossen den Nachmittag über bei hellem Wetter noch einige Stunden im Nordforste. Der Kaiser war überaus befehlend und versicherte, er habe seit langer Zeit keinen so feinen Sport gehabt.

Nach an demselben Tage erhielt Ulmo, welcher nach Paris zurückgekehrt war, folgende telegraphische Antwort des auswärtigen Agenten: „Der Preis ist zu hoch. Das interessiert uns nicht mehr. Brief mit Aufklärung folgt nach London.“ Dieser Brief sei jedoch niemals eingetroffen.

Auf eindringliches Befragen des Untersuchungsrichters erklärte Ulmo, daß er ein volles Geständnis abgelegt habe und daß er keines der von ihm entwendeten Schriftstücke an eine dritte Person übergeben habe.

Der Verteidiger Ulmo ersuchte den Untersuchungsrichter, einen ärztlichen Sachverständigen zu bestimmen, der die Aufgabe hätte, festzustellen, in welchem Maße die Gewohnheit des Opiumrauchens den Willen und das Gewissen Ulmos beeinflusst habe.

hd Paris, 15. Nov. Es steht außer Zweifel, daß der Vertreter Ulmo mit Deutschland in Verbindung stand und zwar hat er gestanden, daß er sich zuerst an den Marine-Attaché in Paris, Kontradmiraal Siegel, gewandt hat. Siegel, behauptet Ulmo, habe ihn veranlaßt, sich an einen deutschen Spionage-Agenten zu wenden. Es ist beschlossen worden, in den Prozeduren Deutschland nicht zu nennen und die Namen der Unterhändler mit Buchstaben zu bezeichnen.

Das Kaiserpaar in England.

Windsor, 15. Nov. Der Kaiser ließ heute früh Eshundigungen einziehen nach dem Befinden des Ministers Campbell Bannerman. Der Zustand desselben hat sich gebessert. Der Kaiser ging heute früh wie gewöhnlich zur Jagd und empfing vor dem Diner die Deputation der Universität Oxford, soweit die Anordnungen sie jetzt getroffen sind, wird der kaiserliche Zug am Montag bis zur Eisenbahnstation Gishcliffe fahren und dort etwa um 1 Uhr eintreffen.

Windsor, 15. Nov. Der Kriegsminister Saldate und mehrere Herren des kaiserlichen Gefolges haben sich heute nach London begeben. Auch Staatssekretär v. Schön gedenkt dort hinzureisen. Die Herren werden heute abend hierher zurückkehren. Heute sollen noch die Herren Lord Curzon und Morley hier eintreffen.

hd London, 15. Nov. Die gestern wegen Demonstrationen beim Einzug des Kaiserpaars verhafteten vier ArbeiterInnen wurden zu mehreren Tagen Zwangsarbeit, sowie zu Geldstrafen verurteilt.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 15. Nov. Der Finanzminister brachte gestern im Reichsrat und in der Duma die Budget-Vorlage für 1908 ein. Die Ausgaben und Einnahmen bilanzieren im Voranschlag mit 2 515 515 806 Rubel.

hd Petersburg, 15. Nov. Einer besonderen Anordnung des Petersburger Stadthauptmannes entsprechend werden alle Mitglieder von einer speziell zu diesem Zweck gebildeten Sicherheits-Polizei-Abteilung überwacht, wobei bei Duma-Mitgliedern der sozialistischen oder linksstehenden Parteien sowie bei solchen, die dem polnischen Rolo und der muslimanischen Organisation angehören, noch besondere Patrouillen aufgestellt werden, denen es obliegt, die schärfste Kontrolle darüber zu üben, mit wem die betreffenden Duma-Mitglieder verkehren, beziehungsweise wer sie besucht und wie sie die Zeit während der Duma-Session verbringen.

hd Warschau, 15. Nov. Zwischen Schuhmachern, Schneidern und Juden kam es infolge einer neuen Streikbewegung zu neuen Schreckensstaten. In einem Vorhofe der Przegib-Casse explodierte eine Höllemaschine und verletzte drei Personen schwer. Von einem Schneider wurde ebenfalls eine Bombe geschleudert, die aber nicht explodierte. In der Przegib-Casse wurde ein Schneidermeister erschossen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 15. Nov. Angelommen am 14. Nov.: „Main“ in New York um 4 Uhr vorm., „Albatros“ in Kolumbien um 7 Uhr vorm., „Saefen“ in Hongkong um 4 Uhr nachm., „Tübingen“ in Rio de Janeiro, „Brandenburg“ in Baltimore um 9 Uhr vorm. Abfährt am 15. Nov.: „König Albert“ die Azoren um 11 Uhr vorm., „Barbarossa“ nach Bourne um 2 Uhr früh, „Galle“ Dungeness um 11 Uhr abends. Abgegangen am 13. Nov.: „Hohenoller“ von Marzelle um 8 Uhr nachm., „Schleswig“ von Alexandrien um 8 Uhr nachm., „Erlangen“ von Santos, „Stuttgart“ von Buenos-Aires, „Gera“ von Wiffingen um 8 Uhr nachm., „Barbarossa“ von Gerdburg um 4 Uhr nachm., „Mittelwind“ von Baltimore um 6 Uhr nachm., „Redar“ von Neapel um 8 Uhr nachm.; am 14.: „Schwaben“ von Port Said um 6 Uhr vorm., „Gera“ von Antwerpen um 11 Uhr vorm., „Coblenz“ von Bahia, „Hannover“ von Bremerhaven um 2 Uhr nachm.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.

Die tiefe Depression, die gestern im Nordwesten der britischen Inseln erschienen war, ist nordwärts abgezogen, doch entfaltet sie über die Nordsee hinweg bis Mitteldeutschland herein einen Ausläufer; flache Minima befinden sich über Polen und Westrußland, sowie über Unteritalien. Hoher Druck lagert im Südwesten und im Nordosten Europas. Dieser ungleichmäßigen Luftdruckverteilung entspricht

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 15. Nov. Wie die „N. N.“ mitteilt, hat die Theaterleitung auf das Engagement mit dem Heldentenor Menzies aus Stockholm verzichtet. Der Sänger trat als Siegfried und Hhadames auf; man sprach von einer Gage von 24 000 M.

Reutbad a. S., 14. Nov. Johannes Hill, der als Dichter in meinen Streifen bekannt geworden ist, verstarb gestern abend im Alter von 80 Jahren auf seiner Hülzburg bei Reutbad. Hill war Meister des freien deutschen Hochstiftes.

Amsterdam, 14. Nov. Die hiesige „Wagner-Vereinigung“, die unter der Leitung Direktor Dr. Henri Vloot eine so großartige Tätigkeit entfaltet, hatte für ihre heutigen Herbstvorstellungen am 9. und 11. d. M. Wagners „Meistersinger“ gewählt, das von hervorragenden deutschen Gesangskräften dargestellt, eine ausgezeichnete Wiedergabe fand. Unter den Mitwirkenden befand sich auch die Karlsruher Hofoperntänzerin Fräulein Rosa Ehofer, deren schöne Stimme und Gesangskunst besondere Anerkennung fand. Als interessantes Detail sei erwähnt, daß der Gesamtaufwand für die beiden Aufführungen nicht weniger als 80 000 Gulden (135 000 Mark) betrug, welche Summe ganz aus den Beiträgen der Mitglieder aufgebracht wurde, zu denen als erste die Königin-Mutter gehört.

Vermischtes.

hd Berlin, 15. Nov. (Tel.) Der Buchdrucker Paul Minow, der sich selbst beschuldigt hatte, die Kindermorde in der Breslauer Allee begangen zu haben, hat sein Geständnis widerrufen.

Reine, 15. Nov. (Tel.) Gestern abend kurz vor 6 Uhr liefen aus unbekannter Ursache in Groß-Bülten 4 Grubenarbeiter in einen in Bewegung befindlichen Erdberg hinein. 3 Mann wurden sofort getötet, der vierte wurde schwer verletzt.

Bromberg, 15. Nov. (Tel.) In Lobens wurde heute vormittag die Witwe Knapp und ihre Tochter mit durchschmittenerm Hals und durchschmittenerm Pulsadern tot aufgefunden. Das Zimmer war durchwühlt. Es liegt vermutlich Raubmord vor.

hd Hamburg, 15. Nov. (Tel.) Das Seetamt verhandelte gestern über den Verlust des Dampfers „Bornsta“ vor Hlabon. Kapitän Hansen und die Besatzung des Schiffes wurden als völlig schuldlos erklärt. Die Ursache der Katastrophe sei in der außergewöhnlichen Stromschnelle und den zu niedrigen Wasserständen zu suchen.

trübes und vielfach regnerisches Wetter. Die Temperaturen sind bei uns etwas gesunken. Meist trübes Wetter mit Regenfällen und wenig veränderter Temperatur ist zu erwarten.

Spielplan des Großh. Hoftheaters zu Karlsruhe.

für die Zeit vom 17. bis mit 25. November 1907.
In Karlsruhe:
Sonntag, 17.: Abt. A. 15. Ab.-Vorst. „Undine“, romantische Zauberoper in 4 A. v. Albert Lortzing. 7—10.
Montag, 18.: Abt. B. 17. Ab.-Vorst. „Emoni“, Trauerspiel in 5 A. von Goethe. 7—11.
Dienstag, 19.: Abt. C. 18. Ab.-Vorst. „Lobens“, Bühnenspiel in 3 A. v. Ludwig Thuille, Dichtung v. Otto Julius Bierbaum. 7 bis gegen 1/10.
Donnerstag, 21.: Abt. A. 17. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Wie er ihren Mann belag“ (eine Warnung für Theaterbesucher), ein Akt v. Bernard Shaw. — Zum erstenmal: „Der Schrittmacher“, Lustspiel in 3 A. von Jwan Maximowitsch Welischko. 7—9.
Freitag, 22.: Abt. C. 18. Ab.-Vorst. „Vater und Sohn“, Lustspiel in 3 A. v. Gustav Eschmann. 7—1/10.
Samstag, 23.: Abt. A. 16. Ab.-Vorst. Neu einstudiert: „Des Teufels Anteil“, komische Oper in 3 A. v. Huber. 7—1/10.
Sonntag, 24.: Auf- und Wegtag. Keine Vorstellung.
Montag, 25.: Abt. B. 18. Ab.-Vorst. „Wie er ihren Mann belag“, ein Akt von Bernard Shaw. — „Der Schrittmacher“, Lustspiel in 3 A. von Welischko. 7—9.
In Baden:
Mittwoch, 20.: 6. Ab.-Vorst. „Zell“, große Oper mit Ballet in 4 A. v. Hoffini. 7—1/10.

Scotts Emulsion ist ein wohlbewährtes Nähr- und Kräftigungsmittel.

Um Entkräftung vorzubeugen, nehme man Scotts Emulsion am feinstem Beizen mit Kalz- und Natronphosphaten mit dem „Fischer und dem Dorsch“ auf der äußeren Verpackung als Erkennungszeichen.

Scotts Emulsion ist allgemein beliebt auch bei den Ärzten, denen die vorzügliche Zusammensetzung, die Reinheit und erhaltene Qualität der dazu verwendeten Rohmaterialien wohlbekannt sind.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch) Scott & Bowne, 8, m. l. 6, Frankfurt a. M.
Bestimmte: Feinster Reibsigel-Beizen 1 Liter, prima Glycerin 500, unterphosphorig-saurer Kalz 4,8, unterphosphorig-saurer Natron 2,0, pulv. Traganth 3,0, feinstes arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 120,0, Alkohol 11,0. Derszu aromatische Emulsion mit Himbeere und Guaiacumöl je 2 Tropfen.

Die unterzeichnete Firma empfiehlt Flügel und Pianinos von Bordux, Feurich, Ibach, Kaim, Kaps, Sailer, Schiedmayer, eigenes Fabrikat (Ohnumus-Piano) solidester Konstruktion, sowie billiger Fabrikate von 500.— Mk. an. Hinkel, Hofberg, Schiedmayer-HARMONIUMS. Hunder Instrumente zur Auswahl. H. Maurer 14878. Hoflieferant :: Karlsruhe :: Friedrichsplatz 5.

Pectal-Huffentod.

Pectal-Tabletten (patentmäßig geschützt) helfen bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh überaus schnell, laut unzähligen Dankschreiben aus aller Welt. In tausenden Familien stets zur Hand. Goldene Medaillen: London, Berlin, Paris. Wf. 1.—. Wenn nicht ganz hergestellt, Geld zurück. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Hauptdepot für Karlsruhe: Internationale Apotheke, W. Waagen, Kaiserstraße 80. Bestand: Sal. Ems artifice. Sal. Soden artiff. ad 0,05 Saecchar. Niolar. ad 1 gr.

Die Musikfeste W. Schimmelpfeng bildet mit der ihr verbundenen vornehmsten amerikanischen Musikfirma The Braunschweig Company eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erhebungen. Die badischen Bureaus befinden sich in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße 2, Karlsruhe, Kaiserstraße 89, Mannheim, D 1 Nr. 7/8. 4778a

Geschäftliche Mitteilungen. In Hamburg wurde im Wintersemester am 10. d. Mts. der Große Preis ausgeschrieben. Sieger wurde Fritz Theile, welcher die Marke Brennabor fährt. 9646a

hd Braunschweig, 15. Nov. (Tel.) Diese brachen in der Nacht bei der Verladung der Braunschweig-Schöninger Eisenbahn ein und schleppten den eisernen Kassenrahmen in den Schöninger Wald. Dort fanden ihn Spaziergänger unversehrt mit erheblichen Beschädigungen. Die Diebe, die vergebliche Mühe angewendet hatten, den Schranz zu öffnen, sind bisher unbekannt.

Lübben, 14. Nov. (Amlich.) (Tel.) Der Güterzug 7897 von Niederhörnweide nach Lübbenau ist bei der Einfahrt in den Bahnhof Gulse heute nachmittags 6 Uhr 20 Min. infolge falschen Signalauftrages auf den in Gleis 3 bereits haltenden Güterzug 7863 aufgefahren. Zwei Wagen entgleisten; von diesen sind vier Wagen vom Güterzuge 7897, sowie die Lokomotive stark beschädigt. Menschen sind nicht verletzt. Bis zur Wiederaufnahme des zweigleisigen Betriebes um 11 Uhr 20. Min. nachts wurde zwischen den Stationen Großbetsen und Halben eingoleisiger Betrieb durchgeführt.

hd Essen, 15. Nov. (Tel.) Zu der Aufsehen erregenden Inhabierung der Hinrichtung des Bergmannes Kurtsch wird gemeldet: Der Verteidiger hatte beim Landgericht Dortmund die Wiederannahme des Verfahrens beantragt. Dieser Antrag war vom Landgericht abgelehnt worden. Daraufhin hatte der Verteidiger vorgestern spät abends beim Oberlandesgericht in Hamm und beim Justizminister Beschwerde erhoben. Das Oberlandesgericht hatte dann in einer Nachsitzung die Entscheidung des Landesgerichts aufgehoben und die Wiederannahme des Verfahrens angeordnet. Diese Entscheidung ging der Staatsanwaltschaft erst kurz vor dem zur Hinrichtung festgesetzten Zeitpunkt telegraphisch zu. Kurtsch war vom Gefängnis-Geistlichen schon auf seinen Tod vorbereitet worden.

Essen, 15. Nov. (Tel.) Heute früh 6 Uhr ist der von dem hiesigen Schwurgericht zum Tode verurteilte Arbeiter Rudolf Hingerichs verurteilt worden. Mordel hatte die 13jährige Wilhelmine Wiedmann ermordet und beraubt.

Petersburg, 15. Nov. (Tel.) Heute früh brach auf der Baltischen Werft auf der Helling, wo sich eine Anzahl Kanonenboote im Bau befinden, Feuer aus. Die größere Hälfte der Helling wurde zerstört, zwei Kanonenboote sind verbrannt, zwei andere stark beschädigt. Die Ursache des Feuers ist noch nicht ermittelt. Der Schaden beträgt über eine halbe Million Rubel.

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstrasse 100

Honig-Kuchen, Braunschweiger, Nürnberger, Makronen, Spitzkugeln, Mehlsweissen, Thorner Katharinen.

Bekanntmachung.

Im Ausstellungssaal des städtischen Sammlungsgebäudes — ehemaliger Wasserturn, Ecke der Garten- und Leopoldstrasse — sind eine Anzahl kulturhistorisch interessanter Gegenstände und Bilder aus den Beständen der städtischen Sammlungen ausgestellt und können bis auf weiteres jeden Mittwoch vormittag von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr unentgeltlich besichtigt werden.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1907.

Archivkommission.
Schriftl. 15424.2.2

Städt. Sparkasse Ettlingen.

Die unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde stehende Sparkasse nimmt Einlagen bis zu 20 000 Mark an, vergütet zur Zeit 3 1/2 % Zins und laut Genehmigung des Bürgerausschusses von 1. Januar 1908 ab

4 %

Die Verzinsung erfolgt vom 14. Tage nach der Einlage. Kassestunden Werktags von 8—12 Uhr. Am letzten Sonntag jeden Monats von 9—12 Uhr. 9594a.3.2

Der Verwaltungsrat.

Garantiert 16212.10.5

schmerzlose Zahnoperationen

werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.

Zahnatelier Häusler

Teleph. 2156 Amalienstr. 25a. hinter Hauptpost.

Schwäbischer Merkur
mit Schwäbischer Chronik
und Handelszeitung
Stuttgart
Begründet 1785

Ausgedehnte gleichmässige Verbreitung in ganz Württemberg wie im übrigen Süddeutschland

Erscheint täglich zweimal.

daher **besten Erfolg** der Anzeigen.

N. Breitbarth

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

empfiehlt in grösster Auswahl

- Herren-Paletots
- Knaben-Paletots
- Wetter-Pelerinen
- Herren-Anzüge
- Knaben-Anzüge
- Hosen.

17040

Herren-Hemden

nach Mass

unter Garantie für beste Ware u. tadellosen Sitz

empfiehlt billigst 16996.3.1

Otto Fischer

(vorm. J. Stüher), Grossh. Hoflieferant.

Kaiserstrasse 130. ♦ Telephon 270.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Solz-Versteigerung.

Karlsruhe. Die Stadtgemeinde Karlsruhe versteigert
Montag, 18. November 1907,
h 10 Uhr,
im Festsaal in Kuppel:
3 Eichenstämme III. Klasse,
1 Eiche edelhartes Kieferholz,
76 Eiche hartes und weiches
Eiche- und Kieferholz, 2100
gemässigte Kieferstämme.
Versteigerung des Holzes von 8 Uhr
an vom Wasserwerk aus. 16791.2.2

Arbeits-Vergebung.

Zum Bau der Knaben-Asyle für hiesige Stadt sollen die Bauarbeiten — ca. 85 qm — als bald vergeben werden.
Arbeitszeichnungen, Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem diesseitigen Bauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 20 — zur Einsicht an und werden Angebots-Formulare beifolgt abgegeben.
Angebote sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens
Mittwoch den 20. November c.c. vormittags 11 Uhr,
anher — Zimmer Nr. 8 — einzureichen, zu welcher Zeit die Angebote im Beisein der erschienenen Bewerber geöffnet werden. 9659a.2.2
Karlsruhe, den 11. November 1907.

Gemeinderat: Bräuning, Joller.

Bölkersbach.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Bölkersbach verpachtet am
Donnerstag 28. November 1907,
vormittags 10 1/2 Uhr,
auf hiesigem Rathaus, die Ausübung der Jagd, bestehend in 472 ha Wald und 370 ha Feld und Wiesen auf die Dauer von 6 Jahren, wozu Jagdliebhaber freundschaftlich eingeladen sind
Bölkersbach, 12. November 1907.

Das Bürgermeisteramt.

Merklinger, Uymann, Rathsch.
9691a.2.2
Herrn erhalten sehr guten bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch. B41658 Adlestr. 39, 2 Tr.

Bekanntmachung.

Am 18. Dezember 1907 gelangen die Zinsen der beim unterzeichneten Regiment bestehenden Jubiläumsgeld-Stiftung 1870/71 an zwei Veteranen des Regiments aus den Feldzügen 1866 und 1870/71, welche nachgewiesener Weise unerschuldet in bedrängte pekuniäre Lage gekommen sind, zur Verteilung.
Bewerber um die Wohltat dieser Stiftung wollen ihre Gesuche, welchen die Militärpariere, sowie eine Bescheinigung der Ortsbehörde über die pekuniäre Lage beizufügen sind, baldmöglichst, spätestens zum 5. Dezember 1907, dem Regiment einreichen. 9730a
Bruchsal, 15. November 1907.

2. Bad. Dragoner-Regiment Nr. 21.

Oos.

Jagd-Verpachtung.

Am Freitag den 6. Dezember d. J. vormittags 10 Uhr,

lässt die Gemeinde Oos auf dem Rathaus die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend aus zwei getrennten Jagdbezirken, auf weitere sechs Jahre öffentlich versteigern.
Der erste Bezirk umfasst circa 550 ha, wovon zwei Drittel Wald, und grenzt an die Gemarkungen Einsheim, Balg und Baden-Baden.
Der zweite Bezirk umfasst 742 ha und grenzt an die Gemarkungen Einsheim, Sandweier, Balg und Baden-Baden.
Die näheren Bedingungen können auf dem Rathaus eingesehen werden.
Oos, den 9. November 1907.

Der Gemeinderat: Ihle, Bürgermeister, 9718a Drannagel, Rathsch.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 13, 1. Etage
Sichere Existenz
findet eine Dame durch Heirat eines Mannes in Regensburg. Rentabilität garantiert. M. 6000 erforderlich. Offerten unter H. F. 575 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München. 9756a

Partie-Waren

6.3 aller Arten 6488a werden fleiss verschwiegen gekauft.

Damen

finden schnell Aufnahme bei einer Hobanms. Str. Distraction. Auch briefl. Rat in allen Fällen. Frau Swart Ceintaurban, 121 Amsterdam. 9597.973

Wäsche

zum Bügeln wird angenommen. Hirschg. 75, V. A. Taschner.

Gefunden

in der Dillstadt silberne Remontuhr. Finder zu erfahren in der Exp. d. Bad. Presse" mit B41507.

Gut erhaltene Sadezurichtung, sowie gut erhaltene Haus-Wachsmenge zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. B4166 an die Expedition der Bad. Presse" erbeten.

Schreibmaschine.

gebraucht, gut erhalten, möglichst Hammond, zu kaufen gesucht. 3.3 Offerten unter Nr. 10896 an die Expedition der Bad. Presse" erbeten.

Industrie-Gelände

in Ettlingen, 3000 qm a 90 Pfg., sowie danebenliegend neues Landhaus

mit grossem Obgarten ganz oder geteilt sofort aus erster Hand zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 9754a an die Expedition der Bad. Presse" erbeten.

Herrn oder Dame

mit kaufmänn. Bildung bietet sich vornehme

Existenz.

Notwendig 2—3 Tausend Mk. Einlage. Stellung absolut selbständig. Eintritt ebent. sofort. Offerten unter Nr. B41622 an die Expedition der Bad. Presse" erbeten. 2.1

Forellen- und Geflügelzucht-Anstalt

im Bad. Oberlande, allzude Erstein, modern und praktisch eingerichtet, nebst schöner, neuer Villa für nur 4.000 Mk. zu verkaufen. Für jedermann geeignet. Angenehmer Wohnsitz, neben hohem Einkommen bei leichter Tätigkeit.
Offerten unter Nr. 17007 an die Expedition der Bad. Presse". B41645

Seidenhut

weg. Trauer bill zu verkaufen. B41645 Wilhelmstr. 22, III.

Gitarre u. Mandoline

billig zu verk. B41469.2.1 Schützenstr. 34, III.

Existenz. 2.2

Ausflühendes Nahrungsmittel-Geschäft, in guter Lage einer mittelbad. Anst. u. Garnisonstadt, Verhältnisse halber zu verkaufen. Nur best. (Bar-)Kundschaft. Gute Erlöse für alleinlebende Frau. Offerten unter Nr. 9700a an die Exp. der Bad. Presse" erb.

Kolonialwarengeschäft

in erster Lage eines verkehrsreichen größeren Ortes bei Mannheim, mehrere Jahre bestehend, Umsatz ca. 45 000 Mk., für tüchtigen Kaufmann Lebenseristenz, preiswert zu verpachten; evtl. mit Vorlaufrecht. Offerten unter Nr. 9729a an die Expedition der Bad. Presse".

Geschäftshausverkauf.

In einer Stadt am Bodensee mit grossem Fremdenverkehr habe ich ein Haus in besser Geschäftslage sofort umständehalber mit dem spottbilligen Preis von nur Mk. 2.000.— bei Mk. 8000.— anzuhängen

zu verkaufen.

Dasselbe würde sich sehr gut für eine Möbelhalle mit Aussteuererzeugung, Schuhwaren oder Damen- und Herrenkonfektionsgeschäft, da keine neuwertige Konfektionsvorhanden ist, sehr gut eignen.
Nähere Auskunft erteilt Fr. Dürhammer, Liegenschaftsbureau, Konstanz.

Flottgehendes Kohlengeschäft.

vorzüglich eingeführt in Karlsruhe, zu verkaufen. (Lagerräume, Stallung und Wohnung mietweise). Offerten unter Nr. 17008 an die Expedition der Bad. Presse".

Billig zu verkaufen.

2 sehr Betten a 18 und 20 Mark, 1 Schloffer, matt bl. pol., 32 Mk., 1 geb. Kommode 10 Mk., 22 16-28 Kronenstr. 32, Hinterh.

Verkauf

Gut erhaltene Bett'ette mit Kopf u. Matratze, sowie 11 Tisch sind billig zu verkaufen. B41618

Regenfeldstrasse 10, I.

Eleganter, weicher Kinderwagen zu verkaufen. B41663

Ludwig Wilhelmstr. 10, II., r.

Eleganter, neuer, moderner Jagdanzug für härteren Herrn billig zu verkaufen. Jollystr. 11, I. B41667

Man überzeuge sich

von der Vortrefflichkeit der Fabrikate 5530a

Dr. Oetkers.

Sie sind jetzt überall zu haben. Ein Versuch wird überzeugen, dass sie in jeder Küche mit Nutzen verwandt werden können. „Echt“ Dr. Oetkers Backpulver ist überall zu haben.

Fräulein

nimmt noch Stunden im kleidmachen in und außer dem Hause an. B41066.2.1 Zu erfragen Schwabenstr. 22, II.

Bessere Flickerin

sucht noch Kundenhäuser, Heimarbeit. A. Hipp, Luisenstr. 2b, HbH., part

Hochelne Kaurien-Sänger

(Kerngunde Vogel) billig abzugeben.

Johann Schneider, Veiertheim, Maria-Alexandrastr. 32. — Bei Anfragen Rückporto erbeten. B4099a.2.2

Fritz Albrecht, Atelier für moderne Fotografie
 10 Yorkstrasse **KARLSRUHE** Yorkstrasse 10
 Telefon 2443. Haltestelle der elektrischen Bahn Mühlburgertor-Mühlburg. Abteilung für billige Fotografie.

Vergrößerungen nach jedem alten vergilbten Bilde von 8 Mk., an mit Einrahmung. Garantie für die grösste Haltbarkeit des Bildes, bei tadelloser Ausführung, wie von jeder anderen Konkurrenz. 11692* Vereine erhalten Preisermässigung.

Privatklinik Karlsruhe, Weinbrennerstr. 7.
 Abteilung für chirurgische- und Frauenkrankheiten. Auskunft durch den leitenden Arzt Dr. Ludwig. 17021

Fz. Otto Schwarz
 Rahmenfabrik und Kunsthandlung
 Spezial-Werkstätten für moderne Bilder-Rahmungen
 Eigene Vergolderei, Passepartout-Geschäft und Schreinerie mit elektr. Maschinenbetrieb. 15762
 Prämiert mit bronzenen, silbernen u. goldener Medaille
 Karlsruhe, Kaiserstr. 225. Billigste Preise.

Geschenkt 10 Celloidin-Postkarten
 bei Einkauf von 1 Dbd. Trockenplatten, Marke „Maximum“, 9x12 13x18 um sich von der vorzüglichen Qualität der Ware zu überzeugen. B41490.22
 1.50 2.85
Photographische Industrie, Kaiserstraße 38
 Inh. J. X. Stegmeier.

A. & M. Levinger, Nachfolg.
M. Schulz, E. Hebenstreit
 Grossherzogl. Hoflieferantinnen 4981.15.13
 Kaiserstr. 193, I. Etage
Salon für feinen Damenputz.

Paletots für Herbst u. Winter, neueste Dessins, eig. Fabrikat tadelloser Sitz, vorzüglich in allen Grössen. Grosses Lager deutscher und englischer Stoffe, elegante Anfertigung nach Mass, empfiehlt in allen Preislagen. 15707.9.4
Karl Budwig, Waldstrasse 34a, I. Lad., zwisch. Kaiserstr. u. Ludwigspl.

Stadtbekannt!
 ist der selbstgebrannte **Kaffee**
 von Mk. 1.00 bis 2.00 per Pfund. Besonders empfehlenswert sind die Preislagen Mk. 1.20 und Mk. 1.40 per Pfund aus der 16326.4.3
Drogerie Julius Dehn Nachf., Zähringerstrasse 55. Telefon 1909.
 NB. Jeden Dienstag u. Freitag frische Röstung.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39.
Komplette Wohnungseinrichtungen
 sowie **Einzelmöbel**
 in jeder Holz- und Stilart, von einfachster bis reichster Ausführung.
 Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen. 14245.
 Kataloge gerne zu Diensten.

Billige Glühstrümpfe
 sind im Gebrauch die teuersten, deshalb verlangen Sie nur **Dr. W. Schmid's Reichsglühstrümpfe**
 Sie werden sich überzeugen, dass Sie mit diesem Fabrikat 8263a tatsächlich am billigsten bedient sind. 2.2
 In jedem einschlägigen Geschäft zu haben.

Demnächst beginnt einer unserer gutbürgerlichen **Tanzkurse**
 und bitten um gefl. Anmeldung.
 16556 **Gebr. Link,**
 10.4 Gartenstraße 58, III.

Nähmaschinen
 Fabrikat Haid & Neu
 billigst.
 Sämtl. Reparaturen werden in eigener Werkstätte prompt und sachgemäß ausgeführt. —
 Ersatzteile u. 13716, 12.8
Karl Jungk,
 Birtel 3.

Wäsche
 zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 13691.26.19
Frau Löser, Neumäscherei,
 Kreuzstraße 20, 1 Treppe.

Beste Bezugsquelle.
 Lodenjoppen für Knaben
 Lodenjoppen für Jünglinge
 Lodenjoppen für Männer
 empfiehlt 18948.5.5
J. Schneyer,
 Werderplatz, Ecke Marienstr.
 Rabatmarken.

Jalousien u. Rolläden
 fabrikt in anerkannt solider Ausführung. Reparaturen prompt und billig.
Chr. Zimmerle,
 Gerwigstraße 36.
 Telefon 350.
 16270.5.3

Cervelatwurst u. Salami
 Pfd. 1.20, bei 5 Pfd. à 1.10
Mettwurst, harte,
 zum Kochen und Rohessen
 Pfd. 85 S., bei 5 Pfd. à 75 S.
Schweineohmalz, deutsch
 Pfd. 68 S., bei 5 Pfd. à 65 S.
Schweineohmalz, amerik.
 Pfd. 60 S., bei 5 Pfd. à 58 S.
 empfiehlt 15010*
Fr. W. Hauser Wwe.,
 Nachfolger Hermann Kussmaul,
 Erbprinzenstraße 21.
 Telefon 464.

la. Tafeläpfel!
 Edelsorten, prachtvolle, große Früchte, versendet à Zentner 13 Mk. Unbekannt der Nachnahme. 9008a
Frieda Müller, Obfverwand
 Mehl (Baden). 20.5

Soeben eingetroffen:
 frische Sendung B40640.6.4
Tee
 aus Ceylon, direkt von der Plantage à Pfd. 2.00 Mk. u. 2.50 Mk. von 1/2 Pfund ab. Bestellungen werden pünktlichst ausgeführt. Zu haben bei
R. Egremont,
 Hofplatz 19, III.

Futter- Sten- Düngmittel
 aller Art empfiehlt
H. Baumann,
 Akademiestr. 20,
 Karlsruhe.

Ich erlaube mir hiermit höfl. darauf aufmerksam zu machen, dass meine **Abteilung für Anfertigung nach Mass**
 durch den z. Zt. stattfindenden Ausverkauf keine Unterbrechung erleidet, sodass alle Aufträge promptest zur Ausführung gelangen können.
 17041
Adolf Stein
 Spezialhaus für elegante Herren-Garderobe
 Telefon 1772. Kaiserstr. 74 am Marktplatz.

Verjünge dein Haar Grolichs Haar-Milch!
 mit **Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch**
 verleiht ergrautem, sowie graumeliertem Haar dauernde dunkle Jugendfarbe.
Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch
 färbt nie ab, der Erfolg ist geradezu sensationell, man kann auf weissem Kopfe schlafen, ohne dass eine Färbung bemerkbar ist.
 Dasselbe gilt auch beim Barthaare, sowie bei Augenbrauen.
 Die Anwendung ist die denkbar einfachste und genügt dazu ein Bürschchen.
Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch
 verleiht roten und lichten Haaren eine dunkle dauernde Färbung. Die Färbung ist echt und widersteht Kopfwaschungen und Dampfbädern.
Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch
 wirkt langsam, nach und nach, sobald die Umgebung gar nichts merkt und in einigen Tagen prangt das Haar in der Farbe der Jugend.
 Zahlreiche Anerkennungen schreiben laufen täglich ein, der Ruf von Grolichs neuerbesserten Haar-Milch ist derart begründet, dass Anerkennungen und Dankschreiben aus fernem Weltteilen einlaufen. Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch ist frei von Kupfer und Blei, wofür ich mit 5735r 1000 Gulden bürgere.
Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch
 wurde von der k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien begutachtet und der Verkauf gestattet.
Grolichs neuerbesserte bleifreie Haar-Milch
 ist eine Erzeugnis moderner chemischer Forschungen und hilft man sich vor Nachahmungen, welche in der Regel Blei und Kupfer enthalten. Auf jeder Flasche Grolichs neuerbesserten Haar-Milch muss die Firma des Erfinders, sowie nebenstehende Schutzmarke ersichtlich sein, mit welcher Schutzmarke auch jede Flasche grün verpackt ist.
Verwand in Flaschen zu Mark 2.35 und 4.60 (Porto extra) vom Chemisch-kosmet. Laboratorium „zum weissen Engel“ von
Johann Grolich, Brunn.
 Karlsruhe bei: Carl Roth, Drogerie; H. Vieler, Friseur; D. Baerther, Friseur; Drogerie Th. Walz, Kurvenstraße 17; Otto Fischer, Fideletas-Drogerie, Karlstr. 74.
 J. I. Dehn Nachf., Inh. Karl Rott, Drog.

Garantierter reiner badischer Bienenhonig,
 hell u. dunkel, 10 Pfd.-Dose 9.50 Mk., franco per Nachn., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 9700a.3.2
E. Jacoby, Bienenzuchtler,
 Kuggen, Baden.

Eine sagt der Andern:
 Ich verwende nur:
MONOPOL-BACKPULVER
 Besser als alle.
„MONOPOL“-Backpulver
 „Puddingpulver“
 „Vanillin-Zucker“
 Etwas Besseres gibt es nicht!
 Ein Versuch überzeugt!
 Rezepte gratis! Fabr. H. Steeb, Würzburg, Kgl. Bayer. Hoflieferant.
 Ein gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Drage-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe - Louis Sautter,** Zuckerwaren-fabrik, **Heidelberg.** 5707.2

Einheimische Tafeläpfel
 das Pfund zu 12, 14 und 16 Pfg.,
 Rohbirnen zu 12 Pfg. verkauft
Alb. Buchheit, B41420.2.2
 Winterstraße Nr. 21.
 Fräulein sucht Nährarbeit, für 3. Stunde, am liebst. v. ein. Geschäft.
 B41644 **Walhornstr. 32, II, I.**

Stühle
 werd. dauerhaft gestrichelt u. repariert.
Stuhlresterei Fr. Ernst,
 8.6 Adlerstr. 3. 16024

BERLINER
 Ausstellungen- **LOSE à 1 Mk.**
 Ziehung un widerruflich 5. Dezember u. folg. Tage
 16991 Gewinne im Gesamtwerte von **300 000** Mark
 Hauptgewinne à 60 000, 40 000, 25 000 usw. sind in allen Lotteriegeschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.
A. Molling, Berlin, Volkstr. 17
 Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15.

Weineinkauf!
 Käferei J. J. Zöllin, Kuggen i. B. gegründet 1868,
 Inh. K. & A. Zöllin, stärfmeister, empfiehlt sich zu Einl. reiner **Markgräfer**
 direkt d. Produzenten. 8147a.30.28

Preßstroh
 in ganzen Wagenladungen liefert billigst.
Otto Thiel, Strohgroßhandlung,
 6.1 Rostock, Mecklbg. 9787a

Auswahl und Preise überraschend.
 Schweizer Damen-Kleiderstoffe sind die besten, und wenn Sie vorteilhaft kaufen wollen, verlangen Sie die neuen Muster vom Versandhaus **Gustav Vogel, Greiz.** — Vertreter gef. 9141a.6.4

Wer benötigt Möbel?
 Ein erklaffendes Möbelgeschäft, kein Abzanzungsgeschäft, liefert vollständige Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke ohne jeden Preisauflage
 zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich.
 Solche Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter Nr. 16324 an die Expedition der „Bad. Presse“ senden und erfolgt schnellste Erledigung.

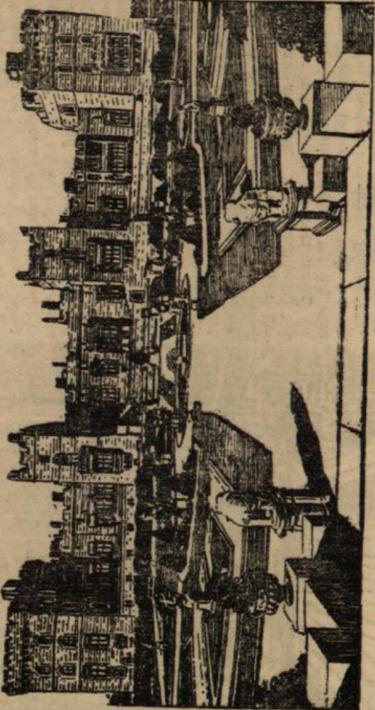
Anwesen.
 In schönster Lage einer frequenten Amststadt Mittelbadens ist ein zu jedem Zweck geeignetes, hübsches Haus mit 8 Straßenfronten und großer Hofreite, Schopf u. sofort billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 9660a.3.3
 Gefl. Offerten an **K. L. Sp.,** Postlagernd Oberlitz.

Zigarren!
 65,000 Stück nur gute Zigarren, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen von 1000 Stück ab. Off. unter Nr. B41521 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2
Dienstbotenbettstelle
 mit Matratze, 2 Bettstätten, wie neu, und 2 Divans, ganz neu, alles sofort zu jedem annehmbaren Gebot zu verkaufen. 16973.2.2
 Zefingstr. 31, G. II.

Aus Schloss Windsors Vergangenheit.

Von Karl Witte (Wetin).

Bei seinem gewöhnlichen Besuche an... (Text continues with historical details of Windsor Castle)



Schloß Windsor.

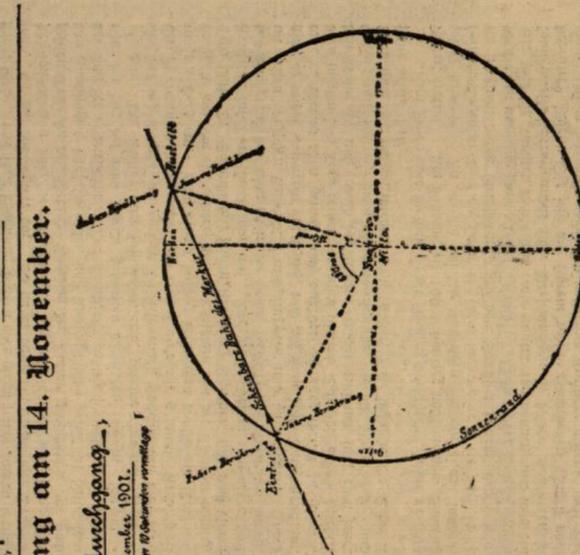
aber zu ihrer Ehre müssen wir festhalten, daß sie dort in ihren... (Text continues)

Am Ausgange ihrer Regierung beherrschte ein... (Text continues)

Während der Regierung Karls I. hatten... (Text continues)

Der Merkurdurchgang am 14. November.

Am 14. November d. J. fand ein voll... (Text continues with astronomical details)



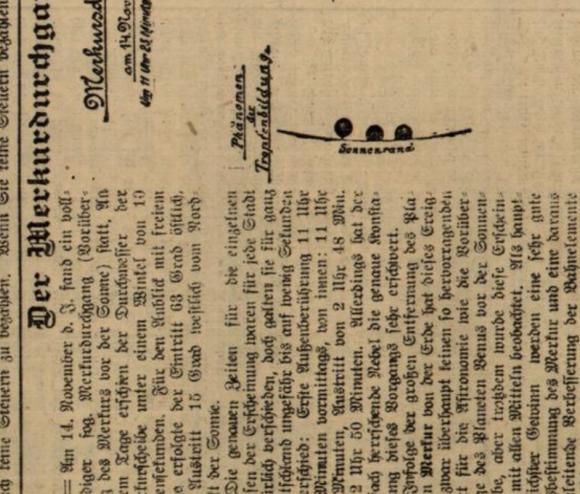
Merkurdurchgang am 14. November dieses Jahres.

27 Grad nach Norden längs des Randes... (Text continues with astronomical details)

Den ersten Merkurdurchgang... (Text continues with astronomical details)

Phänomene der Tropenbildung.

Die gewöhnlichen Zeiten für die... (Text continues with meteorological details)



Phänomene der Tropenbildung.

Die Sonne, welche Merkur am 14. d. d. beschränkt... (Text continues with astronomical details)

Am 14. November d. J. fand ein voll... (Text continues with astronomical details)

Humoristisches.

Humoristisches. Der Einbildungsreichtum... (Text continues with humorous observations)

Das Portal des Schlosses Windsor.

Das Portal des Schlosses Windsor. (Text continues with historical details)

Der Merkurdurchgang am 14. November.

Der Merkurdurchgang am 14. November. (Text continues with astronomical details)

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante Frau Josefa Stengele, Wwe., geb. Müller, nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden gestern nach 11 Uhr im Alter von 61 1/2 Jahren, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, in die Ewigkeit abzurufen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme an dem Verluste unserer lieben Schwester und Tante Frau Amalie Lechleitner Wwe., geb. Wagner danken herzlichst Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, 15. November 1907.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Tochter und Schwester Martha Sander für die vielen Besuche, die liebevolle Pflege der Schwester des Diakonissenhauses während der schweren Krankheit, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher und für die zahlreichen Blumenspenden sprechen unsern innigsten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie August Sander.

In den beiden Minnaten des Bad. Pfarrvereins, dem Tochter-Minuat, Friedenstraße 8, und dem Sohn-Minuat, Marktschloßstraße 35 in Karlsruhe, können auf kommende Weihnacht noch einige Schülerinnen bzw. Schüler aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werden. Pensionpreis sehr mäßig. Prospekt, sowie nähere Auskunft durch den Vorstand des Badischen Pfarrvereins: 5180a Stadtpfarrer Ludwig in Baden-Baden.

Kupfer Schmiede & Verzinnerei Fr. Emig, H. Bocks Nachf., Bahnhofstr. 12. Anfertigung aller Kupfer-Schmiedearbeiten, Verzinnen von Kochgeschirren aller Art für Hotels u. Private. Reelle Bedienung.

Weihnachts-Ausstellung von Spielwaren und Korbwaren bei F. Wilhelm Doering Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Familien-Jahrbuch für 1908

Ueber 250 Seiten, zahlreiche Illustrationen. Nur 50 Pfg., nach auswärts 70 Pfg. frko. Enthält ausser dem ausführlichen Kalendarium zahlreiche Artikel belehrenden und unterhaltenden Inhalts. Ein nützliches kleines Nachschlagewerk, einzig in seiner Art. Nur zu haben bei den Trägerinnen u. Agenturen, sowie direkt in der Expedition der „Badischen Presse“.

R. Haas,

Hirschstraße 31 und auf dem Markt, Telefon 1449, empfiehlt in schäuflicher Ware:



Reh im ganzen Stk. — 80 Rehjiemer p. Pfd. 1.20 Rehchlegel p. Pfd. 1.20 Rehbügel p. Pfd. — 80 Ragout „ „ — 50



Thasen, per Stk. 3.80 — 4.— Jiemer u. Schlegel 1.70 Ragout 1.— 17062



Fasanenhahn 3.50 Fasanenhenne 2.50 Wildenten, Feldhühner, Schmeppen. Straßburger Bratgänse, per Pfund 1.—. Gänsebraten, per Pfd. 90 Pfg. Boullarde, Gänse, Enten, Tauben, Suppenhühner, Froschschenkeln.

Privat-Unterricht

wird in sämtlichen kaufm. Fächern gegen mäßiges Honorar durch erie Lehrkräfte erteilt. Off. unt. B41628 an die Exp. der „Badischen Presse“.

Lange Jahre in Frankreich

gewesene Dame erteilt gründl. Unterricht in Französischer Sprache. Off. u. B41629 an die Exp. der „Bad. Presse“.

„Deutsche Grundstücks- u. Geschäfts-Zeitung“

München, Maximilianstr. 13 Telefon 1705 und 7088 errichtet in allen Städten unterbezahlte Agenturen. Beamte, Immobilienhändler, Verleger bevorzugen. Lokativer Dienst!

Stellen finden Gesangsdirigent

gesucht für einen Männergesangsverein der Stadt von 45 Sängern. Offerten unter Nr. 16848 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Dirigenten.

Gesangsverein (60 Sänger) in der Nähe von Karlsruhe sucht per sofort einen tüchtigen Dirigenten. Offerten unter Nr. B41623 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

junger Mann gesucht

dem es um eine Lebensstellung zu tun ist. Es finden nur Herren mit prima Zeugnissen Berücksichtigung. Offerten unter 16972 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer Stellung sucht

verlangende, „Deutsche Votantenpost“ Ehlingen 76. 9468a.33

Für den Bezirk Hinterbaden suchen wir einen in der Lebensversicherungsbranche bereits mit guten Erfolgen tätig gewesenen

Reisebeamten.

Es werden neben den Leitungen entsprechenden hohen Gehalt Reisekosten und Provisionen gewährt. 9751a.21

Geht Angebote bitten wir nebst Lebenslauf und Aufzählung von Referenzen direkt an uns gelangen zu lassen. Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Cöln.

Linotypesetzer

ein tüchtiger, mit mehrjähriger Praxis, gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4778 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Büglerrinnen Lehrlingmädchen

zu sofortigen Eintritt gesucht. Dampf-Waschanstalt A. Pfützner. 16484*

Moselweine

Erste Firma mit bedeutenden Weingüterbesitzungen, welche nur mit grossen Anstrengungen, sucht bei solchen eingeführte Vertreter. Anerbieten mit Aufzählung feinerer Referenzen beibringt sub K. D. 8134 Rudolf Mosse, Cöln. 9657a.33

Vertreter

für lukrativ. ges. ges. Reueit gesucht. Weil sensationeller Artikel u. gerne gekauft, hoher Verdienst. 9724a Off. u. F. K. E. 4658 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Hohe Provision! „Boden-Crème“

Zum Vertrieb von D. M. P. angem. (zum Konfektieren der Fußböden statt Bodenöl und diesem weit überlegen) suchen wir gut eingeführte tüchtige Vertreter gegen hohe Provision. Ausführl. Off. an 9668a Jooss & Eichert, dem. Fabrik, Bietigheim.

Stickerie-Blusen-Fabrik sucht eingeführte Reisedamen

Gut. Verdienst, keine schweren Muster. Off. u. F. A. F. 479 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 9723a

Tüchtige, bestempfohlene Kassiererin

gesucht für ein lebhaftes Detail-Geschäft der Manufaktur- u. Konfektionsbranche. Neben der Kasse ist ein Teil der Bücher zu führen. Eintritt sofort oder schnellstens. Bewerberinnen mit schöner Handschrift, die schon in gleicher Stelle tätig waren und wenn möglich schon an der National-Register-Kasse gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Offert. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 9734a.

Junger Commis

mit allen Bureau- und Vorkararbeiten vertraut, Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschriften, sucht sich zum 1. Januar 1908 zu verändern. Off. Angebote erbitte fof. u. Nr. B41680 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Herrschaftsdieners

suchen und finden Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptcentralbureau, Bismarckstr. 27. Gebr. 1879.

Postillon

sucht bis 1. Dezember Stellung. Offerten unter Nr. 9734a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Fräulein,

welchem die Nachmittage zur freien Verfügung stehen, wünscht s. h. b. zu geeigneter Erwerbstätigkeit anzunehmen. Dasselbe ist in allen Zweigen der Hauswirtschaft, insbesondere im Bekleidungs- u. Kleiderarbeiten praktisch ausgebildet und selbstständig geübt. Beschäftigungsbereitschaft unter Nr. 7592a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkäuferin

sucht Stellung in Schuh-, Spiel- oder Glaswarengeschäft. Näheres bei Fräulein Emmerich, Fasanenstraße 39, 3. Etod. B41622

Hotel Tannhäuser.

Wädchen, d. hoch. l. u. die übrige Hausa. verr. sucht a. 1. Dez. Stelle. B41668 Brauerstr. 21, 4. St.

Eine reinl. iting. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln; würde auch in Wirtschaften Privat ausgehen u. Wäsche zu wale annehmen. B41634

Zu vermieten:

Gute Werkstätte, auch für andere Zwecke verwendbar, auf 1. April 1908 zu vermieten. B4117.3.3 Kapellenstr. 46, 3. Et.

Zu vermieten:

Dardt. 2a ein ad. n mit Zweizimmerwohnung, Küche u. Maniarde, sowie eine Mansardenwohnung per sofort oder später. Dardt. 2 eine Wohnung im 2. Stod von 2 Zimmern, Küche und Maniarde, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Reinhr. 14: 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Maniarde, eine per sofort zwei per: sofort oder später, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Maniarde per fof., Lindenplatz 2: 1 Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort oder später.

Wacht. 50: 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller, zwei davon noch mit Badzimmer, per sofort oder später. Näheres im Kontor der Mühlbürger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Seldeneckische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 16278*

Stephanienstraße 47, 4. Et.,

ist eine schöne, praktische Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern, zwei Kellern, Gas, in ruhigem Hause zu vermieten fogleich od. später. Näheres Stephanienstr. 49, 3. Et.

Hirschstr. 69 im 3. Etod eine schöne Wohnung v. 4 gr. Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf sofort od. 1. März z. vermieten. B41394.5.3

Kaiserstr. 22, III, 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. u. Balkon per fof. zu verm. Anzuch. vorm. 9-12 u. nachm. 2-6 Uhr. B41615.1

Wartenstr. 19 ist im Seit. ad. ein Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. B407.05.5

Näheres im 2. Etod des Vorderb. Schützenstr. 62 ist eine Zweizimmerwohnung mit Küche und Keller auf sofort od. später zu vermieten. Näb. im 2. Etod dalefist

Ein möbl. Zimmer

ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Waldstraße 54, 2. Etod. B41608

Möbliertes Zimmer

zu vermieten. Morgenstr. 24, II. Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näb. Kaiserstr. 71, IV., III. B41473

Ein gut möbl. Zimmer ist per fof. zu vermieten. Näheres Rheinstraße 25, 2. Et., Eingang Eisenbahnstraße. B41473

Erdringenstraße 6, 2. Etod, ist ein freundl., einfach möbl. Zimmer mit Pension auf 1. Dezember zu vermieten. B41600.2.2

Kaiserstr. 71, 2 Treppen r., ist ein gut möbl. Balkon-Zimmer auf 1. Dez. zu verm. B41609

Kapellenstraße 22, 3. Etod, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen bessern Herrn auf 1. Dez. zu vermieten. B41630

Kaiserstr. 76, Hinterh. 1. Et., ist ein möbl. Zimmer, mit o. ohne Pension, auf 1. Dez. zu verm. B41611

Kreuzstr. 20, 3. Et. links ist ein möbliertes Zimmer, gegen die Straße an besseren Arbeiter sofort od. später zu vermieten. B41642

Kurvenstr. 5 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer in ruhig. Hause auf sofort zu vermieten. B41601.3.1

Leopoldstraße 29, parterre, ist ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer zu vermieten. B41638

Nähhurstr. 2 ist im 2. u. 4. Et. ein gut möbliertes Zimmer für 6 Wk. im Monat zu vermieten. Zu erfragen parterre. B41627

Schulstraße 5, 3. Et. III., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B41631

Steinstraße 31, 2. Etod, ist ein möbliertes Zimmer, mit od. ohne Pension, zu vermieten. B41607

Waldhornstr. 32, 4. St. I., schön möbliertes Zimmer für 18 Wk. zu vermieten. B41636

Unmöbliertes Zimmer an eine alleinstehende Frau oder Fräulein zu vermieten. Näheres Kronenstraße 46, Zigarrenladen. B41624

Miet Gesuchte:

Fräulein Zimmer außer dem fucht Zimmer Glasabfchl. Offerten unter Nr. B41618 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde
Ernst Wilhelm Arnoldi begründete

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



ladet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Bestande
an eigentlichen Lebensversicherungen von

921 Millionen Mark

nimmt sie die erste Stelle auf dem europäischen Fest-
land ein. Insgesamt wurden von ihr bis Anfang 1907
neue Versicherungen abgeschlossen über 1640 Million M.
jährliche Versicherungssummen ausgezahlt 485

als Dividenden zurückerstattet 235
Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern
unverkürzt zugute.

Die sehr günstigen Versicherungsbedingungen gewähren
Unvorfallbarkeit Unanfechtbarkeit Weltpolice
von vornherein nach 2 Jahren nach 2 Jahren.
Anskunft erteilen die Vertreter der Bank an allen
grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha.

011a.4.4



A. Kneip

Werderplatz 34

Grosses Bekleidungs-**Stabliement** der Südkadt.

Inhaber der Goldenen Medaille

erworben auf der ersten Internationalen Ausstellung in Wien

bezieht sich auf **Stoff-Lager**

16021.26.1
mit ganz aparten Herbst- und Winter-Neuheiten in empfehlende
Erinnerung zu bringen. — Kassakunden erhalten 5% Rabatt.

Heute eingetroffen: 17048

- Junge Bratgänse Pfund **78** S.
- Junge Enten Pfund **84** S.
- Junge Hähne Pfund **82** S.
- Junge Hühner Pfund **88** S.

Lebende Krebse **18** S.
10 Stück **1.70** M. Stück

Geschwister Knopf.



Die Weingroßhandlung
F. Bausback,
Amalienstraße 53,
Telephon 1468,
liefert wohlgeschmeckende,
gesundheitsfördernde,
reine
Tischweine
zu mäßigen Preisen.
Verlangen Sie bitte Gratis-
5.5 Proben 15584

Im Detailgeschäft werden
zur Zeit offen abgegeben:
1904er Kaiserföhler
zu 70 Pfg. per Liter
1905er Wachenheimer
zu 80 Pfg. per Liter
1906er Rotwein
zu 70 Pfg. per Liter.



An gut. Mittag- u. Abendtisch
können noch Herren teilnehmen.
Bis 10. Sophienstr. 41, 2 Tr.

Klavier-Unterricht

Konfessionell gebild. Lehrerin
nimmt noch einige Schüler in und
außer dem Hause an bei mäßigem
Honorar. Gest. Offerten unter Nr.
B41134 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Nachhilfe-Unterricht
in Mathematik und darft. Geometrie
erteilt Studierender d. Hochschule.
Offerten unter Nr. B41638 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer würde einer Frau 50 Mk.
leihen auf 8 Wochen?
Offerten unter Nr. B41603 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reelle Leute

erb. geg. Katenzahlungen
Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge
nach Maß u. Muster sofort d. Ver-
treter. Gest. Offerten unt. Nr. 16108
an die Exped. der „Bad. Presse“. 20.6

Ein noch
gut erhaltenes **Wellschmantelpferd**
wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B41619 in der
Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Zu verkaufen: 1 Sportwagen, 1 Klein-
eiserne Herd, 2 Betrolcummpel.
B41479.8.2. Hirschr. 60, 3. St.

5% Extra-Rabatt

17030 gewähren wir bis auf weiteres

auf sämtliche Schuhwaren.

Als Beweis unserer Leistungsfähigkeit führen wir einige Preise an:

- Damen-Boxcalf-Schnürstiefel, prima Qualität. Paar Mk. **7.75**
- Damen-Grom-Leder-Schnürstiefel, mit Lackkappen in modernen Formen Paar Mk. **6.90**
- Damen-Grom-Leder-Schnallenstiefel, warm gefüttert mit Absatz Paar Mk. **4.75**
- Herrn-Boxcalf-Schnürstiefel, in neuesten Façons „ **8.75**

Niemand versäume von dieser selten günstigen
... Kaufsgelegenheit Gebrauch zu machen. ...

Neues Schuhwarenhaus,

Hanau & Stern
Karlsruhe, Kriegstrasse 16.
vis-à-vis der Bahnpost.

Versuchen Sie gefl. 4610a.15.18

Schuster's Jubiläums-Kaffee

Hervorragende Qualitäten.
Erprobte bewährte Mischungen.
Käuflich zu 65, 70, 75, 80, 85, 90
und 95 Pfg. das 1/2 Pfund.

Kaffee-Gross-Rösterei M. Schuster, Bonn.
Vertreter: N. Sinsheim, Karlsruhe, Bahnhofstr. 4.
Telephon 2261.

Arbeiten für Amateure

Entwickeln	Copieren
9x12 13x18	9x12 13x18
10x13 15x18	10x13 15x18

Sämtliche Arbeiten unter fachmännischer
Leitung äusserst billig u. sauber

Photogr. Industrie

B41641 Kaiserstrasse 38 2.1

**Morgen
beginnt Ziehung**
der Straßburger u. Alten-
burger Lose à 1.—, 11 St.
10.—. Nächste Woche Wohl-
fahrtslotterie, deren Lose à
3.30 pr. Stück noch erhältlich
bei 17065

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15. Karlsruhe.

Stroh
gepreßt in Ballen,
en gros. en detail,
Karl Baumann,
Karlsruhe
Hafenstr. 20.

Hypotheken-Darlehen.
Ber sofort od. später auf 1. Hypo-
thek mit 60% der antil. Schätz-
ung 7500 M., sowie auf 1. Hypo-
thek mit 50% der antil. Schätzung
6000 M. mit 5% gefucht. Offert.
unter Nr. B41604 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Hypotheken-Darlehen.
Ber sofort od. spät. auf 2. Hypo-
thek 70% der antilich. Schätzung.
10 000 M. bei 6% Zins gefucht.
Offerten von Selbstgebern unter
Nr. B41605 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.

1. Hypothek.
Eine im Aufblühen befindliche
größere Fabrik sucht zur Ablösung
eines Kauskredits gegen doppelte
Sicherheit an 1. Stelle v. 100 000
Mark gegen 5% Zinsen und eben-
tueiler Amortisation aufzunehmen.
Offerten unter Nr. 9735a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zwei junge, lebenslustige Herren
wünschen die Bekanntschaft zweier
gleichgesinnten

junger Damen.
Offerten unter Nr. 9742a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Adoption. 2.1
Bestituiert, findertl. Ehepaar
wünscht ein schönes Kind, Mädchen,
als eigen anzunehmen; einmaliger
Erziehungbeitrag.
Offerten unter Nr. 9736 a an
die Expedition der „Bad. Presse“.

Wenn es regnet

kaufen Sie nur
Heisels Weltschirm
(gesetzl. geschützte Marke)

mit **1000 Tagen Garantie**
hocheleganter, dünnster Schirm,
aus bestem Material hergestellt.
Preis 7 Mk., gewöhnliche Schirme von Mk. 1.50 an.

Franz Jos. Heisel, Kaiserstrasse 111.